

Krumbacher Pfarrblatt

30. Jahrgang • November 2013 • Nr. 5

Das neue Kirchenjahr

Soll ein ruhiges Jahr und ein Jahr des Gebetes werden, wünscht sich Kardinal Christoph Schönborn.

Im Gegensatz dazu war das zu Ende gehende Kirchenjahr für die Pfarre Krumbach ein sehr turbulentes: Abschied von Pfarrer Vasile Ciobanu, Bestellung und Amtseinführung von Pfarrer Herbert Schedl, Goldenes Priesterjubiläum von Altpfarrer Franz Grabenwöger, Pfarrheim- und Bibliothekssanierung, die Bischofsvisitation samt allen Vorbereitungen, usw.



Amtseinführung unseres neuen Pfarrers im September durch Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler und Dechant Mag. Otto Piplics.



Im September fand auch die Visitation der Pfarre durch Weihbischof Dr. Helmut Krätzl statt.

Mehr dazu auf den Seiten 2 und 3; die Bilder der Veranstaltungen sind auch auf der Pfarr-Homepage www.krumbach-noe.at/pfarre zu sehen!

Gedanken zum Advent

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Anders als das weltliche Kalenderjahr ist das Kirchenjahr auf zwei Höhepunkte ausgerichtet, auf Weihnachten und Ostern mit der jeweiligen Vorbereitungszeit. Der Advent gilt als die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Früher konnte die Adventzeit zu Recht als die stillste Zeit im Jahr bezeichnet werden. Manche von uns verbinden damit Kindheitserinnerungen der Vorfreude und der Geborgenheit. Heute ist der Advent zu einer Zeit großer Betriebsamkeit und Hektik mutiert. Wir alle sind davon betroffen und versuchen damit irgendwie zurecht zu kommen.

Advent ist ein lateinisches Wort und bedeutet Ankunft. In dieser speziellen Zeit sollen wir uns auf die Ankunft des göttlichen Kindes, unseres Erlösers vorbereiten. Er möchte, daß wir ihn wieder neu in unser Leben aufnehmen. Jede Ankunft kann aber auch missglücken. Wir kommen entweder

zu spät - wie zum Beispiel beim Versäumen eines Zuges oder Flugzeuges - oder wir nehmen die Ankunft gar nicht wahr. Beispielsweise wir hören die Glocke nicht, weil wir laute Musik hören oder gar nicht zu Hause sind. Bei dieser versuchten Ankunft hat keine Begegnung stattgefunden.

Oft kommt es auch in unserer Zeit für uns Menschen zu keiner oder einer nur oberflächlichen Begegnung mit dem göttlichen Kind, wenn wir die Adventzeit nicht richtig nützen. Die Chancen für eine beglückende göttliche Begegnung stehen niemals im Kirchenjahr günstiger als in der Advent- und Weihnachtszeit. Zu einem Kind sprechen wir nicht von unseren Zweifeln, Enttäuschungen und Vorwürfen, sondern wir beschützen es und zeigen ihm unsere Liebe. Ebenso sollten wir uns unserem Herrn und Gott gegenüber verhalten, wenn er als Kind zu uns kommen möchte.

Pfarrer Herbert Schedl

www.krumbach-noe.at/pfarre – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!



Wort des Pfarrers Zum Jahr des Gebetes

Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher!

Dankbar darf ich nun auf die ersten Monate in Krumbach zurückblicken. Zum Gelingen der großen Ereignisse und Feste, wie meine Amtseinführung, Visitation von Weihbischof Helmut Krätzl und dem Erntedankfest, haben viele beigetragen, vor allem die Pfarrgemeinderäte.

Ich danke vor allem für die offene und herzliche Aufnahme, die ich erfahren durfte. Somit war der Schritt für mich nicht schwer mich auch in Krumbach zu Hause zu fühlen. Grundsätzlich fühle ich mich immer dort zu Hause, wohin der Herr mich sendet und wo die Menschen ihn lieben. Ich freue mich sehr über den Glauben, den ich bei vielen wahrnehme und über die Aufgabe der gemeinsamen Glaubensvertiefung, die mir nun zukommt.

Kardinal Christoph Schönborn hat in unserer Erzdiözese ein Jahr des Gebetes ausgerufen, welches mit dem 1. Adventsonntag beginnt. Seine Botschaft beinhaltet die Bitte an die Pfarren und ihre Mitglieder, nicht nur Aktivitäten zu starten und durchzuführen, sondern mehr Zeit dem persönlichen- und gemeinsamen Gebet zu widmen. Dadurch soll unserer tiefen Sehnsucht nach wirklicher Begegnung mit dem Herrn und untereinander Raum gegeben werden (Liebe Gott über alles und deinen Nächsten, wie dich selbst - vgl. Lk 10,27).

Eine Möglichkeit dazu wäre die Neubelebung der Hauskirche: das Gebet und Bibellesen zu Hause in der Familie oder auch allein - je nach Möglichkeit. Ein gemeinsamer Treffpunkt auf diesem Weg der „Innerlichkeit“ könnte der 13. Dezember sein, wo im Museumsdorf um 18:30 Uhr der Auftakt zum Herbergssuchen mit anschließender Verteilung der Herbergsbilder stattfindet. Eine herzliche Einladung dazu von mir und vom Pfarrgemeinderat zu diesem Treffpunkt!

Bis Weihnachten sind dann viele Gruppen in den Rotten und im Markt unterwegs mit der Gottesmutter auf Herbergssuche. Ich darf Sie einladen, das Herbergsbild zu Hause aufzunehmen und Ja! zu sagen, wenn Sie gefragt werden. Es ist eine gute Gelegenheit zum Gebet in den Familien – ganz besonders, wenn Sie nächstes Jahr ein Erstkommunionkind oder einen Firmling in der Familie haben!

Den zahlreichen traditionellen Wallfahrten im nächsten Jahr können wir im Jahr des Gebetes einen besonderen Akzent verleihen. Auch unsere beiden Pilgerreisen - die 8-tägige Reise nach Portugal und Fatima im Mai und die Wallfahrt mit dem Autobus nach Medjugorje im April sind Veranstaltungen, die der Glaubensvertiefung und Verinnerlichung dienen können und somit den Intentionen unseres Herrn Kardinal im „Jahr des Gebetes“ entsprechen.

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes (Röm 15,13)!“ wünscht Ihnen

Pfarrer Herbert Schedl

Amtseinführung

Bei der Amtseinführung begrüßten der Pfarrgemeinderat und der Bürgermeister unseren neuen Pfarrer Mag. Herbert Schedl am Kirchenplatz; Bischofsvikar Dr. Stadler übergab ihm im Rahmen dieser Feier die Schlüssel unserer Kirche und das Ernennungsdekret unseres Herrn Kardinals.



Bei der Hl. Messe, die vom Gemischten Chor Krumbach gestaltet wurde, gelobten die Pfarrgemeinderäte dem neuen Pfarrer ihre Unterstützung. Bei der anschließenden Agape gab es ausreichend Gelegenheit zu einem ersten Kennenlernen.



Erntedank

Bewahrung der Schöpfung

Am 6. Oktober feierten wir unser Erntedankfest. Unter den Klängen des Musikvereines zogen die Vertreter der Rotten Tiefenbach, Egg und Untertiefenbach mit der Erntekrone und ihren Gaben in die Marktstraße, wo traditionellerweise immer der Wortgottesdienst stattfindet. Die Feier stand heuer unter dem Motto Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Wir sollen bei allem Feiern nicht vergessen: Gott hat uns nur eine Erde gegeben und es ist unsere Aufgabe, damit sorgsam umzugehen und sie auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Die reichen Erntegaben und die Erntekrone wurden von den Rotten mit viel Liebe gestaltet und geschmückt.

PGR Franz Pichlbauer



Bischofsvisitation

Der Pfarrgemeinderat, der Gemeinderat und viele Vereinsvertreter empfingen mit unserem Musikverein Weihbischof Dr. Helmut Krätzl am Kirchenplatz. Nach dem gemeinsamen Einzug in die Pfarrkirche feierte der Bischof mit der gesamten Pfarrgemeinde die Hl. Messe – mitgestaltet von der Zwergenkirche und dem Volksschulchor.

Dr. Krätzl lobte in seiner Predigt die vielen Aktivitäten in der Pfarre, die ohne das II. Vatikanische Konzil nicht möglich geworden wären. Als einer der letzten Zeitzeugen, der auch aktiv in Rom das Konzil miterlebt hat, lobte er die Entwicklung, wie bunt und fröhlich die Kirche in diesen 50 Jahren geworden ist.

Besonders gefallen hat ihm die Pfarrbroschüre aus dem Jahr 2004 – „Von der Wehrkirche zu mehr Kirche !?“ anlässlich der 750-Jahr-Feier, in der an Hand der Konzilsthemen unsere Pfarrgeschichte der letzten 50 Jahre dokumentiert ist. Im kommenden Jahr wollen wir auch seine Visitationspredigt in der Pfarrzeitung abdrucken, damit wir auch 2014 von der Visitation noch zehren können.

Für den Bischof war es dann besonders wichtig, nach der Festmesse mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Seine zahlreichen Bücher waren dabei ein ganz aktuelles Thema.



Abschied

Allerheiligen und Allerseelen ...

... erinnern uns immer wieder an unsere Verstorbenen. Auch bei jedem Begräbnis heißt es Abschiednehmen von unseren lieben Toten. Für dieses Gedenken und Verabschieden haben wir in unserer Gegend traditionelle Riten und Gebräuche.

Da in letzter Zeit viele Familien in unsere Pfarre zugezogen sind und über die örtlichen Gepflogenheiten noch nicht Bescheid wissen, möchten wir an dieser Stelle darauf eingehen.

Viele unserer Lieben verbringen ihre letzten Tage im Krankenhaus oder in einem Heim; da ist es besonders wichtig, Zeit zum Abschiednehmen zu haben. Der Begräbnistermin ist sowohl mit Gemeinde als auch mit der Pfarre zu vereinbaren.

Bei der ersten Messe nach Bekanntwerden des Todes wird geläutet und für die/den Verstorbene(n) gebetet.

Am Vorabend des Begräbnisses gibt uns dazu die Gebetsstunde den passenden Rahmen. Diese Gebetsstunde in der Kirche gibt der ganzen Bevölkerung, den Freunden, Bekannten und Nachbarn die Gelegenheit, ein letztes Danke oder Lebewohl zu sagen; viele sind am Begräbnistag dann verhindert.

Das Rosenkranzgebet ein halbe Stunde vor dem Begräbnis soll uns innere Ruhe bringen, damit wir dann einen würdigen Auferstehungsgottesdienst feiern können.

Auch das Gebet am Weg zur letzten Ruhestätte ist für Alle ein Teil des Abschiedsrituals, ebenso wie ein anschließendes gemeinsames Totenmahl der Familie.

Trauerbegleiterin PGR Christine Kerschbaumer

Zwergenkirche

Ein Gebet für Kinder im Jahr des Gebetes

Guter Gott!
Das Licht der Kerzen erfreut uns sehr.
Es gibt uns Wärme und Helligkeit her.
Gott du lädst uns alle ein, so wie eine Kerze zu sein.
Oft vergessen wir, daran zu denken,
dass wir anderen Freude schenken.
Durch deine Hilfe kann es uns gelingen,
dass wir jemandem Licht und Wärme bringen. Amen.

Tischgebete

Haben Sie eines parat im Jahr des Gebetes?

Vater im Himmel, segne Speise und Trank,
die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit,
und lass uns geborgen bleiben in deiner Liebe,
durch Christus unseren Herrn. Amen.

„Was aufgesetzt wird auf den Tisch,
das segne uns, Herr Jesus Christ.
Speis uns, o Herr, mit deinem Wort,
auf dass wir satt werden hier und dort.
O lieber Herr, Du wolltest uns geben,
nach dieser Welt das ewige Leben. Amen.“

Lebendiger Gott,
lass dieses Brot, das wir zusammen essen,
Zeichen des Friedens und der Gemeinschaft sein
für alle, die es mit uns teilen.

Neue Kommunionspenderin

Frau Johanna Heissenberger, Königsegg 4, hat Anfang Oktober den Kommunionshelferkurs absolviert und wird diesen Dienst ab sofort in unserer Pfarre ausüben.

Unsere Ministranten

Erinnerungen an das Ministrantenlager!



In der letzten Ferienwoche fuhren wir mit 27 Ministranten nach Wagrain und verbrachten dort unser Ministrantenlager. Gleich nach der Ankunft standen unsere Kinder vor der ersten Herausforderung: jeder musste sein Bett selbst überziehen. Unsere Großen halfen den Jüngeren und somit war ganz klar: miteinander geht alles leichter. Sportlich konnten wir uns so richtig austoben, denn uns stand ein Fußballplatz, Beachvolleyball, eine Kletterwand und ein Turnsaal zur Verfügung. Bei einer Rätselralley durch ganz Wagrain lernten wir die Ortschaft näher kennen. Eine Wanderung führte uns auf die Edelweißalm, wo man alte Bauernhöfe und Gerätschaften

aus längst vergangenen Tagen bewundern kann. Aber zum Glück gibt es heute auch Strom auf dieser Alm und somit Gefrierschränke mit EIS! Die Kinder stellten ihre Kreativität bei einer „Papiermodenschau“ unter Beweis, denn man glaubt gar nicht, welch tolle Kleidungsstücke aus alten Zeitungen und Klebeband gezaubert werden können. Unser Abendprogramm reichte von Karokesingen bis zur Kinderdisco. In der letzten Nacht wurde natürlich noch ein bißchen gegeistert.

Wir hatten in diesen vier Tagen eine Menge Spaß und freuen uns schon auf das nächste Minilager!

Vroni Höfer

25 Jahre Pfarrbücherei



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
DER PFARRE KRUMBACH

Am 12. November 1988 wurde unter der Leitung von Sr. Angela und ihrem Team die Pfarrbücherei eröffnet. Seither hat sich einiges verändert. Unsere Bücherei wurde heuer umgestaltet und mit neuen Medien ausgestattet, was von den Lesern sehr gut angenommen wurde. Neu ist jetzt auch der Verleih von E-Books; den Zugangscode kann man sich in der Bücherei holen.

Viele kamen am Sonntag, 10. November, um mit uns das 25 jährige Jubiläum unserer Bücherei zu feiern. Nach der Hl. Messe mit rhythmischen Liedern gab es ein buntes Programm in der Bücherei mit einem Tag der offenen Tür, Buchausstellung der Buchhandlung Mayrhofer und Büchereicafe sowie die Verlosung schöner Buchpreise und Bücher Gutscheine aus dem Gewinnspiel.

Gitti Spreitzer las und gestaltete die Martinsgeschichte für die Kinder und Fabian Blochberger begeisterte Alt und Jung mit seinen Zauberkunststücken.

PGR Fritz Trimmel, Altpfarrer Franz Grabenwöger und auch Bgm. Josef Freiler bedankten sich beim Büchereiteam für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Die Pfarrbücherei ist die einzige öffentliche Bibliothek in Krumbach und wird daher auch von der Marktgemeinde immer wieder dankenswerterweise unterstützt.



Wir hoffen, dass auch in Zukunft dieses Angebot der Pfarre von vielen, auch von Erwachsenen, genutzt wird.

PGR Gabi Schuh

Fotos: Hermann Schwarz

Ordensauszeichnung

Frau Christine Brandstetter wurde am 25. Oktober für ihre Verdienste als langjährige KFB-Leiterin von Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler mit dem Stephanusorden in Bronze ausgezeichnet. **Wir gratulieren herzlich.**



Foto: Fürst

Pfarrreise



8-tägige Bildungsreise der
Pfarre Krumbach nach

Portugal

mit Pfarrer DI Mag. Herbert Schedl u. DI Fritz Trimmel
13.-20. Mai 2014

Von Lissabon über Fatima und Coimbra nach Porto

Programm liegt in der Kirche auf
Pauschalpreis bei 42 Teilnehmern: € 1.260,--
Einzelzimmerzuschlag € 210,--
Anmeldung mit beiliegendem Formular bis Ende Jänner
2014 im Pfarramt Krumbach

Heiliges Land - „auf den Spuren Jesu“

Pilgerreise mit Msgr. Heinrich Plank
vom 7.-14. Juni 2014

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der
Tel. Nr. 0680 2117700 oder per
E-Mail: h.plank@live.at

Zum Schmunzeln

Anlässlich eines Kirchenkonzertes spricht der Pfarrer einige einleitende Worte. Leider ist er musikalisch nicht sehr bewandert und so vernehmen die erstaunten Kirchenbesucher: „Deutschland hat viele Komponisten hervorgebracht, die ausgezeichnete Kirchenmusik geschrieben haben. Denken Sie zum Beispiel an Johann Sebastian Bach, um nur drei von ihnen zu nennen.“

Sternsingen

Unsere Sternsinger sind unterwegs am:

- Donnerstag, 2. Jänner
- Freitag, 3. Jänner
- Samstag, 4. Jänner



Bitte öffnen Sie Herzen und Geldbörsen für unsere Brüder und Schwestern in der Mission!

Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschär für Bausteine einer gerechten Welt

Jährlich werden von der Dreikönigsaktion rund 500 engagierte Projekte in Entwicklungsländern finanziert:

- Für **Kinder und Jugendliche**, die eine faire Chance auf eine bessere Zukunft erhalten.
- Für Bildung, damit die Betroffenen ihre Lebenssituation eigenständig verbessern.
- Für **gesicherte Lebensgrundlagen** durch nachhaltige Landwirtschaft, die Armut überwindet.
- Für die **Stärkung von Menschenrechten**.
- Für eine **Kirche im Dienst an den Menschen**, die sich für ganzheitliches Heil einsetzt.

Schon im Voraus bedanken wir uns für Ihre Spende und die Verköstigung unserer Sternsingergruppen durch ein einfaches Mittagessen in den Familien; ebenso bei Vroni Höfer und Vroni Ringhofer für die Vorbereitung.

Weihnachtskonzert The Christmas Gospel

Sonntag,
8. Dez. 2013

Beginn: 18 Uhr

Pfarrkirche
Krumbach

Kartenpreis:
25,- Euro



Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Möglichkeiten zur Beichte und Aussprache: Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30-11.30 Uhr

Samstag, 30. November - ADVENTBEGINN

16.00 Uhr Adventkranzsegnung der Zwergenkirche im Alten Pfarrhof

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

Donnerstag, 5. Dezember

6.45 Uhr Schülerrorate - anschließend Teefrühstück im Pfarrheim

ab 9.00 Uhr Babyparty

ab 17.00 Uhr kommt der Hl. Nikolaus in die Familien - anzumelden im Kindergarten

Freitag, 6. Dezember

6.00 Uhr Rorate - anschl. Eucharistische Anbetung

Samstag, 7. Dezember

19.00 Uhr Imkermesse mitgestaltet von der Alphornbläsergruppe

Sonntag, 8. Dezember - HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Messe mit dem Seniorenchor

18.00 Uhr Weihnachtskonzert The Christmas Gospel in der Pfarrkirche - Kartenpreis € 25,- erhältlich bei Raika, Sparkasse, am Gemeindeamt in der Halle und bei Ö-Ticket

Donnerstag, 12. Dezember

6.45 Uhr Schülerrorate - anschließend Teefrühstück im Pfarrheim

14.00 Uhr Seniorenmesse und anschließend Adventnachmittag im Pfarrheim

Freitag, 13. Dezember

6.00 Uhr Rorate

18.30 Uhr Beginn der Herbergsuche im Heimatmuseum mit dem MGV - Treffpunkt Bad-Parkplatz - Zug zum Heimatmuseum - Übergabe der Herbergsbilder an die einzelnen Gruppen

Sonntag, 15. Dezember

18.30 Uhr Adventandacht mit Hinführung zum Sakrament der Umkehr und Versöhnung - anschließend Beichtmöglichkeit bei Msgr. Heinrich Plank

Freitag, 20. Dezember

6.00 Uhr Rorate

10.00 Uhr Schulmesse

Sonntag, 22. Dezember

15 Uhr Herbergsuche am Weißen Kreuz mit dem MGV

Dienstag, 24. Dezember - HEILIGER ABEND

8.00 Uhr Männerrorate - anschließend Beicht- und Aussprachemöglichkeit

9.00-11.00 Uhr Familienfrühstück der Zwergenkirche mit Kindersegen

16.00 Uhr Abschluss der Herbergsuche in der Kirche

21.30 Uhr Turmblasen

22.00 Uhr Christmette

Mittwoch, 25. Dezember - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

7.30 Uhr Hirtenmesse mit Schabauers Stubenmusi

9.30 Uhr Hochamt mit dem Gemischten Chor

Donnerstag, 26. Dezember - HL. STEPHANUS - PFARRPATROZINIUM

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr Hochamt mit dem MGV - dazu laden wir die Stephanus-Ordensträger unserer Pfarre ein

Sonntag, 29. Dezember - FEST DER HL. FAMILIE

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Messe - dazu laden wir besonders die Familien mit den Täuflingen dieses Jahres ein!

Musikalische Gestaltung: Fam. Bischhorn-Stickelberger

Dienstag, 31. Dezember - SILVESTER

19.00 Uhr Jahresschlussmesse mit Jahresrückblick von 23.45-0.15 Uhr ist die Kirche zum stillen Gebet geöffnet - um Mitternacht läuten die Glocken das neue Jahr ein

Mittwoch, 1. Jänner 2014 - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR

keine Frühmesse

9.30 Uhr hl. Messe

19.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 5. Jänner

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr hl. Messe

keine Vorabendmesse

Montag, 6. Jänner - HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr Hochamt mit dem Gemischten Chor und Orchester; unsere Sternsinger sammeln nach allen Gottesdiensten für die Mission

Donnerstag, 9. Jänner

ab 9.00 Uhr Babyparty

14.00 Uhr Seniorenmesse

Sonntag, 12. Jänner - FEST DER TAUFDE DES HERRN

7.30 Uhr hl. Messe

9.30 Uhr Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder - gestaltet von Christine Riegler

Donnerstag, 13. Februar

14.00 Uhr Seniorenmesse - anschließend Faschingsprogramm im Pfarrheim

Samstag, 15. Februar

19.00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern - dabei stellen sich die Firmkandidaten vor

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach

Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschatz, Hauptplatz 27

DVR: 0029874(1224)